Miesbadener Canblai

Polifchestonie: Sountfart e. SR. Rr. 7486.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Rr. 0050-83. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Ilhr abenbe, aucher Son Boltidedtaute: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Ampeigenpreiser Detliche Angelgen Wit, i.26, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Acklamen Mt. 5.—
auswärtige Ressamm Mt. 7. für die einiporties Rolonetzelle ober deren Raum. – Bet wied—
hoiter Aufwahres unwerdnderter Ange en entsprechender Rachlaß. – Schlich der Angelgen
Annahme für beide Ausgaben: 19 libr vormittags. – Für die Austahme von Angelgen an
dorgeschriedensen Zagen und Plätzen wird feine Gewähr abernammen, auswassenderen Sejugspreife: Durch den Berlag dezogen: Wt. 2,80 monatlich, Wt. 11.40 vierteljährlich, ohne Traglodu; durch die Bojt bejogen: Mt. 8.50 monatlich, Mt. 19.60 mierteljährlich, mit Beftell-geld. — Eezugsdeitellungen nahmen en: der Serlag, die Ausgadeitellen, die Trager und alle Postanskalten. — In Jallich höherer Gewolt, Getriebeldeungen oder Streifs haden die Bo-zieher leinen Unipruch auf Lieferung des Blattes oder Erftaltung des entsprechenden Enigelis.

Berliner Abteilung des Biesbadoner Tagblatis: Berlin NW. 40, Gurfe Sismarditrage 2. Fernfprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Mittwoch, 9. März 1921.

Abend-Ausgabe.

97r. 114. . 69. Jahrgang.

Nach dem Abbruch der Konferenz.

Alle Berfuche, in London ju einer Einigung zu ge-tangen, find gescheitert. Die brobenden "Canktionen" merben nun von ben Alliierten burdgeführt. Die Bes beutung biefer Dagnahmen tann nicht verfannt werben. Mit Duffeldorf, Duisburg und Ruhrort haben bie Alliierten die Saupttore des gangen Industriegebietes in die Sand befommen, so daß fie das eigentliche Inbuftriegebiet gar nicht ju befegen brauchen. Es mare toricht, fich folden Tatlachen gegenüber verichliegen gu wollen. Wir follten im Kriege gelernt haben, daß es finnlos ift, wie ber Bogel Strauf ben Kopf bei brobenber Gesahr in ben Sand zu steden. Die flare Erkennt-nis der Lage wird Deutschland aber auch nicht irre machen können in seinen Entschlüssen. Das Rheinland machen können in seinen Entschlüssen. Das Rheinland steht ebenso einmütig hinter der deutschen Regierung wie das übrige Deutschland. Der Bürgermeister der Stadt Duis durg hat ja noch kurz vor der Wendung in Kondon in einem Telegramm die Regierung ausgesordert, sestzubleiben. "Mit der Bürgerschaft unserer Stadt", so telegraphierte er, "der an erster Stelle die Schrecknisse einer Besehung drohen, weiß ich mich einig in der selbstverstradlichen Ausstallung, das dei allen Entschließungen über das Schickal des Reiches örtliche Rot nicht in die Wagschale sallen dars." In ganz ähnlichem Sinne hat auch kurz worder der demokratische Abarocks Sinne bat auch fury porher ber bemofratifche Abgeords nete für Diffelborf-Oft, Anton Erfeleng, bie Stimmung des Rheinlandes gefennzeichnet: "Wir wollen", so beigt es ba, "und werden die augenblidliche Laft ertragen muffen, ba wir die ungeheure Dauerlaft nicht ertragen konnen Das Rheinland hat jeht eine mehr als zweijahrige Besetzung ertragen. Es hat jeder Ber-judung widerstanden. Es wird auch weiter widerfteben.

Bis zum letten Augenblid hat fich die beutiche Deles aation bemubt, ju einer Berftandigung ju gelangen. Nachdem ber erfte beutiche Borfchlag verworfen war, ift man auf die 3bee bes Provisoriums gurudgefommen. Man hat fich folieftlich bereit erflärt, in ben erften fünf Jahren bie in ben Parifer Beschluffen genannten Raten, im gangen 13 Milliarben Gofbmart angunehmen, und bat außerdem einen gleichwertigen Erfat für die Aus-juhrabgabe in Aussicht gestellt. Gine solche Berpflich-tung hatte uns bis an die außerste Grenze der Leistungslähigleit belaftet, ja fie hatte biefe Grenze vielleicht bereits überichritten. Man wollte in London nichts unversucht laffen, um ichlieflich doch noch zu einer Ginis gung au fommen.

Briand bat mitgeteilt, daß die neue Zollgrenze um Ranbe bes befetten Gebietes nachften Donnerstag in Kraft treten merbe. Llond George fünbigte im engliften Unterhause bereits die Gesethesvorlogen an, die notwendig find, um bie Abgaben auf die Breife ber cingeführten beutschen Baren ju erheben. Minister Simons hat in einem Interview die Soffnung ausgesprochen, bag bie Berhandlungen balb wieber aufgenommen würden. Was aber tonnen mir inzwischen Der Reichsprafibent bat in einer murbevollen Rundgebung gegen den Schritt ber Entente Bermahrung eingelegt und die Bewölferung gur Bemabrung bes aufrechten Ginnes, jum Ausbarren und tum Bertrauen in Die Reichsregierung aufgefordert. Der Reichstangler hat im Reichstag basfelbe getan. Beibe haben feierlich verfündet, daß alles weben foll, was überhaupt im Bereich ber Möglichfeit liegt, um die Rot der Rheinlande ju lindern. Im Reichstag hat man dem Reichstanzler und im deutschen Bolfe bem Reichspraftbenten einhellig jugeftimmt. Proteit und wiirbevolles Ertragen: bas find bie eingigen Forberungen, bie gegenwärtig erfüllt merben muffen. Es gilt, taltes Blut ju bewahren und fich ber Rührung ber Reicheregierung anguvertrauen. Belt glaubt trot aller Erichwerungen an ben meiteren wirtschaftlichen Aufstieg Deutschlands. Man febe fich nur die Leipziger Meffe an. Das Bertrauen ber Ginfaufer ift trot aller mirticaftlichen Canftionen nicht im minbeften erichüttert.

Politische Folgerungen im einzelnen werben aus den neuesten Tatsachen wohl erst gezogen werden, wenn Minifter Simons nach Berlin gurlidgefehrt ift eingehend Bericht erstattet bat. Aber icon jest fteht fest und barf nicht burch ben leifesten 3meifel ericuit. tert werben, baß bei affer Bereitwilligfeit, Die ichwerften Rachfriegsopfer gu tragen, eine Grenge gezogen ift, bie unter affen Umftanben respettiert werben muß: bie beutsche Leistungefähigfeit!

Die Bollgrenge am Rhein.

Dz. Main, 8. Mara In einem augenicheinlich inivirierten Artisel des "Echo du Rhin" über das Infrasttreten der Sanktionen beiht es n. a. Die Franc der Bildung
einer 3 o l I gren so am Rhe in untersient dem Studium.
Da die Brudentopfe Köln, Koblens und Rains natürlich in
diese Zone einbegriffen sein mussen und diese der Bruden-

töpfe Unterbrechungen in ber Kontinutiät unter fich auf-weisen, die ernste Unguträglichkeiten barbieten, würden sie umzuwandeln sein in einen 39 Klometer tiefen Gelände-streifen längs des Rheines, und auf dieser Linie würden die neuen Zollvosten errichtet werden.

Dr. Paris, 9. Mars. Wie der "Intransigeant" berichtet, ioll baldigit in Baris eine interalliierte Sach verfit and ig en fam million ausammentreten, um Beichlusse über das aufzurichtende Icllregime in den Rheinlanden zu fallen. — Wie demielben Blatte aus Mainz berichtet wird, ift die Rede davon, aum Stadtsommandanten von Duffelberf einen belgiichen Generalzu ernennen.

Dz. London, 9 März. (Havas.) Die Führer der alliterten Abordnungen werden beute mittel im Beilein ihrer Sachverständigen in Downingstreet eine Sikung abhalten, welche der endgültigen Feitekung der wirtschaftlichen Barans maknahmen gewidmet kein dürfte; in erster Linie also der Erhebung einer Abaade auf alle deutschen Baren, die nach den alliterten Ländern eingeführt werden, durch diese Länder selbst. Loon die orge wird unverzüglich ein duhingehendes Geiez einstrugen. Edenso will Briand sofort nach ieiner Nückehr dem franzölischen Barlament eine ähnliche Borlage unterbreiten. Die besgische Abordnung, die gestern aus London abreilen sollte, wurde von Loop George eingelichen, ihre Abreise zu verschieben, um der beutigen Sikung demodnen ausgesordert, sich zur Verfügung des Obersten Rates zu balten.

Du. Roln, 9. Mars. (Drahtbericht.) Wie Die Roln. 3tg." meldet, wirft die in Aussicht genommene Zollgrenze am Rhein bereits ihre Schatten voraus. Bie bas Blatt hort, wurde auf einem großen Wert im besetzen Gebiet bereits im hinblid auf die tommende Zollabschmurung ein Industrieauftrag im Berte von 60 Millionen rudgangig gemacht. Es verfteht fich von felbft, bag eine folche Abbeftellung von ben ichwerften Folgen für bie Arbeiterich ift begleitet fein wird

Die Bejegung Duffelboris.

Die Beschung Düsselvers.

Dr. Dusselvors, L. Mörz. Das Oberkommands der alliterten Besatungstruppen dat eine Profs mation ctlassen, die n. a. bestimmt: Der Velageren und öffentlichen der n. a. bestimmt: Der Velageren und öffentlichen gehörden und öffentlichen gehörder werden. Die derschen Bedörden und öffentlichen Dienktiellen werden unter der Kontrolle der Belakungsbedörden ihren Dienkt weiter verleben. Die Beamten bleiben auf ihren Posen. Kein Streit wird geduldet. Tede Verson mus die Beantich nachweiten können. Jeder Aufruf und iede Kundgebung auf der Strake ist unterlagt. Brivate und öffentliche Bersammlungen dürsen nur mit Genehmigung der von dem Oberheiebisäaber einannten Ortsbelegation stattsinden. Der Bersehr innerhalb der neubelekten Jone ist dei Tage steil nachts wird er durch die Ortsbelegierten im Sinverständnis mit dem Ortsbewannten geregelt, damit die Arbeit unter seinen Umfänden notleidet. Im allgemeinen wird der Rachiversehr nut dann unterlagt, wenn warfommende Zwischen zum Albeit unter seinen und dus der beleiten Jone ist die und dus reile in und aus der beleiten Jone ist die unt welche auf ihrem Rege zur Arbeit die Grenze überscherten mullen. Beim Eisendannverkehr ist der Ferionenverkehr vorläusig unterlagt. Arbeiterglige und internationale Desige ind ausgenommen. Ter Güterversehr wird durch eine Berordnung der Kreizelberschen läche nacht die Arbeit urter seinen Umfänden der im Erordnung der Kreizelberschen kaben ein Generkändents mit dem Ortsbeweiser den kaben die Arbeit urter seinen Umfänden darunter leibet. Der Armee gerenelt. Der Arbeiterversehr über die Grenze der Kreizelten der Armee gerenelt. Der Arbeiterversehr über die Grenze der Kreizelten der Armee gerenelt. Der Arbeiterversehr über die Grenze der der das geichlagen werden. Beiter bestimmt der Berordnung der Kublister. Alle mach die Arbeit urter seinen Umfänden der Armee gerenelt. Der Arbeiterversehr über die Grenze der der der der kabischen Gebieren werden und der Geröftinde dirten allein nach der angeichlagen werden. Beiter bestim

Dr. Duffelborf, 9. Mars. In ber Stadt find nur fran-sölische Truppen. Es bestätigt fich nicht, daß die Besietung über Duffelborf binuns ausgedehnt würde. Die Berbindung swischen Duffelborf und Duisburg wird burch Kavalleriepatronillen aufrecht erhalten. Bost und Telegraphenamter find beset.

Dr. Dilleldorf, 9. Märs. Das Kommando über die allierten Truppen in Düsseldorf bat der französische General Degoute. Im 12 Uhr beute mittan wurden von ihm die Spiken der Stadtverwaltung und der staatlichen Bebörden empfangen. In der Mitiansstunde trasen auch noch swei britische Marinefsbrzeuge auf dem Abein ein.

Dz. Düsseldorf, 9. März. An der Besprechung in der Kunstasabemie nahmen, wie die Blätter melden, ein französischer und ein belgischer General teil. Ersteter

erflarte, bag die Bejegung Duffeldorfs und Duisburgs nicht als eine militärische Aftion zu des trachten sei, sondern als eine Aftion der Justiz. Weiter wurde mitgeeilt, daß Diffesoors von Engländern und Belgiern und vorzugsweise von Frangolen bejett werbe. Der General fprach die Erwartung aus, bag bei angemeffenem Berhalten ber Beröllerung balb Erleichterungen murben eintreten fonnen. Auf eine Anfrage bes Regierungsprafibenten murbe erlärt, bag wegen ber fteatlicen Schuppolizei noch nabere Berfügung ergeben werbe. Borlaufig bleibe bezüglich ber Polizei alles beim alten.

Der Reichstangler über die Londoner Beschlüsse.

Dr. Berlin. 8. Mars. In der beutigen Situng des Reichstangler Gebrenbach eine Er-flärung ab, in der es beibt:

alles zu tun, wis möglich ist, um ihre schwere Lage zu mildern. Roch ein Wort zur Schulbfrane. Unser Außenminiter, Serr dr. Simons, hat in London an die Gelchichte appelliert. Ich glaube seltstellen zu dürsen, daß das Urteils ich den bente seltsteht, und daß es sedenfalls in der Richtung sessieht, das die Ausbürdung der Schuld ausschließlich auf die deutschen Schulern nicht bloß eine Berksnnung der Latsachen, sondern eine Krönfung der Iswolfsty. Volncars wie auch gewister englicher Staatsmänner bedeutet. (Sehr aut! und Seisall.) Auch ich überkasse das Urteil der Gesichte ihr Urteil abzugeben haben wird nicht bloß über die Schuld am Kriege, iondern auch über das Diftit des Berfaller Kriedens. (Stürmlicher und lang anhaltender Beisall.)
Eine Aussprache über die Rede des Reichstanzlers soll

Briedens. (Stürmisder und lang anbaltender Beifall.)
Eine Ausbrache über die Rede des Reichstanzlers soll erft liattiinden, wann der Ansläuß jür auswärtige Angelegendeiten lich damit beickäftigt bat.
Darauf trat das Saus in die Tagesordnung ein. Eine längere Debatte entlsonn lich det der dritten Beratung des Gelekentwurfes über die Entlatung der Gerichte. Der in der leiten Beratung angenommene Antrag Rolensfeld, der in dem Erich eine Bestimmung über die Mitzwirfung der Arauen bei Schöffens und Schwurgerichten vorlah, wurde abgelehnt.

Reiden vorlad, wurde abgelehnt.
Bei der Veratung des Sauskalts des Reichslchaum intikertums für 1990 richtete der Sozialdemofrat Kabmann icharie Angriffe gegen den Keichsichauminister, der in der Liebe zur Brivatwirtschaft graß gemorden und deskald nicht sohin sei, aus den Reichsbetrieben das
zu machen, was aus ihnen gemacht werden lönne.
Aus Erluchen des Bizepräsbenten Bell wurden die Beratungen abgebruchen. — Nächste Situng Mittwoch 1 Uhr.
Tagesordnung: Intervellation Aderhold über die Preislieigerung in der Kaliindustrie: Eintsberatung.

Gin Mufeuf ber Abgeordneten der bejehten Gebiete.

Dn. Berlin, 9. Mars. Die Abgeordneten ber be-leuten Gebiete haben folgenben Mufruf an bie Be-wohner ber beleiten Gebiete erlaffen:

Abeinländer, Abeinhellen, Bfülser! In erniter, entsicheidender Stunde wenden wir in freier Wahl erforene Bertreter des rheinlichen Boltes im deutlichen Reichstag uns an euch. Ihr fennt die Bariler Belblülle und wildt, was ihre Annahme für das deutliche Bolt bedeuten würde: ein Stlavenlos, wie es noch niemals einem großen Kulturvoll aufgebürdet ward Die Reichstegierung dat dies Forderungen abgelehnt. Hätte fie anders gedandelt, so wäre sie nicht wert, ein Boll zu vertreten, das auch im Unglud nicht vergibt, was es sich und ieiner Ebre und

9.

12.

Seite 2. Mittwoch, 8. März 1821.

3 uf un ft schuftet. Sie war bereit, namens des deutschen Bolles ichwere Laiten zu übernehmen. Was sie in London angeboten hat, war dos & öch it ma s deisen, was Deutschsand tragen lann. Man hat unser Angedot zurückgewielen und sich geweigert, es auch nur zu erwägen. Blan avselliert an die Gewalt gegen ein wehrloses Boll, zwei Jahre nach dem Friedensichlich. Ihr sennt die Sanktionen und dem Friedensichlich. Ihr sennt die Ganktionen und dem Friedensichlich. Ihr sennt die Ganktionen und dem Friedensichlich. Ihr sent dem den killen das sente, eigentliche Jel der Ententevolitist. Dieses Ieil ist Deutschlich Jack der Ententevolitist. Dieses Ieil ist Deutschlich auch ber Ententevolitist. Dieses Ieil ist Deutschlich auch der erreicht werden; dafür dürzt der desembe Geinade Sina des deutschen Volles, sein unserstödelurzt Lebenswille. Das Letze und das Einzige, was uns geblieben ist; dos Vasete und das Einzige, was uns geblieben ist; das Arferland und unsere Eindrit, werden wir uns nicht ander lassen.

Rheinländer, Rheinbellen, Pfälzer! Ihr leid vor assen wir uns nicht ander lassen. Der Weilten Willen werden der in den Ein beit zu zestweren. Länger als zwei Innien seine ihm nach die in den Kinden Bolke den Millen den Felekung. Sie hat das Band, das end mit Deutschland ein, wicht gelodert, sondern enger und seiter gestaltet. Aun will man zu wirstameren Mittein greifen. Ihr wist, was euch zugedocht ist. Man will am Abein eine Sollichrad abzulchnüren. Die wirtschaftliche Trennung dedeutet den ersten Echrist zur vollitigen für der Kosten und erten den kaben ihm un der den Einhalt den Kosten. Der allem leide eine Macht der Ere Einhalt dann sie nicht kößen; ihr allein konn kaptischen. Was auch sommen mag, wahrt euer Deutschland loszureiken. Ber allem leid ein ig! Echliegt euer Reihen. Was immer auch ben ich ein gelich en Macht der Ere Bahn ih und das ihr eher alles erzent das des ihr Deutschland iewes der Austischen der Engen der der des des ihr Deutschland iewes der Austischen der des des ih

Rheinländer, Rheinhessen, Bfälser! Die Augen der ganzen Welt sind auf euch gerichtet. Zeigt, daß die deutsche Treue tein leerer Wahn ist und daß ihr eber alles ertragt, als das ihr Deutschland jemals die Treue brecht. Haltet Wacht am deutschen Rhein. Das Batersand vertraut auf euch!
Die im besetzen rheinischen Gebiet gemählten Neichstagsabgeordneten der Deutschen demokratischen Vartei, der Deutschen Vollspartei, der Deutschanzien Bolfspartei, der Sozialdemokratie und der Zentrumspartei.

Gine Sigung bes Reichstabinetts.

Dr. Berlin, A. März. Wie das B. L." berichtet, wird bente abend 9 Uhr eine Sixung des Reichstabinetts in Gegenwart des inzwilchen aus London zurücgefehrten Reichsministers Dr. Simons stattsinden. Hor ber großen volltischen Aussprache im Reichstag werden die Auswärtigen Ausschülfe des Reichstats und des Reichstags gehört merben

Einmütigfeit ber Milierten.

Dr. London, 9. Mätz. (Havas) Loudeur erklärte Beitungsvertretern gegenüber, die Alliierten seien über die benischen Erklärungen gans verblüfft. Solche Bordilöge könnien nur als lächerlich beseichnet werden. Dr. Simons' Rede habe bewiesen, daß er einztg und allein auf eine Anderung des Bertrages ausgegangen sei und daß er den Berinch gemacht dabe, überhaubt nichts zu zahlen. Die dentichen Bertreter bätten leinen Beweis ihres guten Willens zur Durchübrung des Bertrages abgelegt: sie bätten dos Unmögliche verlucht, um eine Spaltung seine ihre habten den Anlierten hervorzurusen; aber sie leien gegen eine test gescholsene Einheitisfront gestoßen. Die Konserens dabe auch feiner einzigen grundlästicken Meinungsverichiedenheit gestührt. Trop einiger gegeniäuslicher Auftasungen in Einzelfragen und in der Frage des Borgebens sei sede einzelne Entschoung nicht nur einstimmig getrossen seit sede einzelne Entschoung nicht nur einstimmig getrossen bei ehnert morben, sondern weinschoner geweien. Briauds Rüdfehr.

D. Paris, 9. März. (Eig. Drahtbericht.) Briand und sein Gesoige wollen erst Donnerstag ober Freitag nach Paris zurücklehren Insolgebessen wird Briand seine öffentliche Erflärung in ber Kammer nicht word Dienstag abgeben fönnen. Der bekannte Schnapssabrikant hen ness zuternellation die Berierung um Auskunft über die Interpellation die Regierung um Auskunft über die wirtschaftlichen Folgen der Londoner Berhandlungen ersucht. Minister Klog beabsichtigt, gegen die Errichtung der Zollgrenze am Rhein Einspruch zu erheben, weil sie für Frankreich ungleich verhängnisvoller als für Deutschland sei. Finanzminister Doumer ist weitern abend in Karis einnetraffen geftern abend in Paris eingetroffen.

Uberschichten des Lebens.

Es ift vielleicht sein Zufall, daß gans neuartige Bestre-vungen, das Leben und damit die Arbeitstraft des Menschen zu versängern, in eine Zeit fallen, wo viele Millionen Mensichen fünf Jahre des Lebens burch den Krieg versoren, und su verlängern, in eine Seit iallen, wo viele Milliomen Mensichen lünf Jahre des Lebens durch den Arieg verloren, und abermals Millionen Memichen durch übermösige förverliche und icelliche Etrapazen, die Kriegsjahre als doppelt gezählt, von ihrer sulünftigen Lebensdauer absieben müllen. Die Anlänge zu dielen Beriuchen der Berifingung liegen Jahrsausende zurück. Als Sopofrates, der klassichen müllen. Die Anlänge su dielen Beriuchen der Berifingung liegen Jahrsausende zurück. Als Sopofrates, der klassichen millen, dien erfranktes Organ durch lünftliche Einführung desselben Organs aus einem anderen gelunden Individuum zu ersehen wertuchte und also die Organotherapie als eine der altesten medizinischen Behandlungsformen läuf. Es sommen dann jahrhundertelang Lüden, die in uniere Zeit diese Lahre neue und wertvolle Unterlägen durch die Porschungen eines Bromd Besuard gewann, ledoch zu praktischen Deilerfolgen deshalb nicht lährte, weil die Art der Berwendung der Organoräpazie eine ganz unzusänaliche war. Sor dies Jahrzehnten griff dam Brotessor Boehl biese Bersuche wieder auf und ersweiterte sie. Und es war beianders Boehl, der mit den aus textischen Organismen gewonnenen Auszügen dei Menschen Heiler Machdem man auf diese Weite einzelne Erkrankungen mit gutem Erfolg behandelt worden waren, frat man an die ich wer sie und der Keinge Altern, beran. Die viel besprochene Weihede von Protessor Steinach verilängt nicht die Organe und Pdern, sondern bewirft lediglich eine Berüngung des Korders, der Einfehe der Alterserscheinungen heraus und erzeugt dadurch vorübergehend größere Ledhaltiaseit und Krische des Körders, der siehe erster Korscher Ledhaltiaseit und Krische des Körders, der siehe erster Korscher Ledhaltiaseit und Krische des Körders, der ledoch der ungehindert sorscheitenden Alterseften des Organismus, vor allem auch die Arteriosterie

Eine Reibe erster Forscher hatten nun gezeigt, daß das Altern des Organismus, por allem auch die Arteriolisersie (Abernverkaltung) durch Gift rerursacht wird, die zum Teil der Körper lelbst erzeugt, zum Teil ihm von außen zugeklicht werden und die Merwände ledädigen, die Aberwände entsarten und fallen zulest der Berhärtung und Berfaltung anbeim, wobei der Bluidruck in den verhärteisten Abern start ansteigt und den ganzen Borgang eine schleichende Riederschren Gurte Guscher Bucher.

Professor huchard und ipater auf anderem Wege Bro-fellor Deifner fiellien in ben letien Jahren fest, bab ber

Eine Bemerfung Dr. Simons'.

Dr. London, 8. Mars. (Savas.) Bor leiner Abreise aus London machte Dr. Sim ons einem Bertreter der Evening Standard gegenüber die salonische Kemerkung: "Die Londoner Konferenz wird leiter Endes vielleicht gar nicht lo ieden greisdaren Ergebnisses dar lein!" Anderen Breisevertretern gegenüber erklärte ein anderes Mitglied der deutsichen Aborduung ten Gedansengang des deutschen Außenwinisters dahin. Dr. Simons sei der Ansicht, das in etwa 14 Tagen oder in einer ährlichen Kilk die Un ter hand-lungen wieder aufgenommen werden könnten.

Die ameritanifchen Truppen am Rhein.

Dz. Paris, 9. März. Nach einer von ber gestrigen Abendpresse wiedergegebenen Melbung aus Washington soll eine offizielle Verlautbarung des Staatsbepacts ments daran erinnern, daß die amerikanischen Truppen in Deutschland nur aus bem Grunde verblieben, um pu ü ber wachen, daß die Bedingungen des Waffan-fiillstands respektiert würden, aber keinesfalls die Klauseln des Friedensvertrages. Was die Zurück-ziehung der Truppen betreffe, so erwarte man eine Entscheidung des Präsidenten Harding.

Reine Blodabe ber beutiden Rufte.

Dz. Berlin, 9. Märs. Wie das "B. I." aus damburg meldet, sam gestern abend ein kleiner englischer Areuser von See in die Elbemündung, um durch den Kanal nach der Ossien aus fahren. Im Gespräch mit dem teutigen Lotien dementierte der Kommandant des englischen Schiffes das Gerücht, das englische Kriegsschiffe vor der Eldemündung kreuzien, und erflärte, daß an eine Blodade der deutschen Küste oder an eine Unterdindung der Sandelsschiffisiahrt nicht as dacht werden könne.

Gine beutich-frangofifchenglifche Arbeitertonfereng.

Dz. Berlin, 9. März. Wie die "Freiheit" mitteilt, ist in einer Leiprechung des Zentrassomitees der U. S. B. D. mit Bertretern der franzölischen Bartei in Ausführung eines Botichlags des Nationalrates der Sozialisten Frankreichs helchleilen worden, für die nächte Zeit eine deutsch-franzöllschenglische Arbeiterkonferenz einzuder en, die sich mit der Reparationsfrage und der gegenwärtigen Krise besallen wird.

Schwierigfeiten ber Regierungsbildung in Breuhen.

Br. Berlin, 9. Mars. (Eig. Drabtberickt.) Die Berdandlungen, zu denem die Mitglieder der bisderigen preußticken Koalition im Reichstag susemmengetreten waren. Ind., wie wir ödern, siemlich erae bnislos verlaufen. Die Dinge lieden im Augenblid recht ungünftig und niemand weiß noch techt, wie man den Ausweg finden soll. Als deseitität gelfen darf die Kambination, die einem Blod der Kechten oder auch der Kurgerlichen Barteien mit Einlächisder Deutschnationelen verlad. An einer lothen Mederbeitsund Kegierungsbildung würden lich Zentrum und Demortaten nich beteiligen. Aber anch die andere Hormel. Eraeiterungs der dieden Kapilition um die Bolfsvartel, liede im Mugenblid auf un über wind die andere Hormel. Eraeiterungs der dieden Araglition um die Bolfsvartel, liede im Mugenblid auf un überwind die die in der nille. Detr Dermann Müller deit es ia nach om Samstag im Keichstag mit bemerfenswerter Schärfe ausgebiotochen: feine Kaalition mit der Etinnes-Kartel. Ann dar men daran gedacht – und diefer Gedanfe ist wohl zunächt in den Ariben der Bolfspartei aufgetaucht – in Preußen rieselde Mindert Beliede Gall vor. die Flügelbarrieien, will lagen die Teolikaationalen und die Sozialdemortratie, enger beranzwieben und in gemeinkamen möchntischen Konferenzen lich mit linnen jeweils über den Sang der Hoftilf von der der Demotratischen Farteit für Breußen trat geitern zu ihrer ersten Schille werden kan der Eruffinationalen und die Sozialdemortratie, enger beranzwieben und in gemeinkamen möchntischen Konferenzen lich mit linnen jeweils über den Sang der Hoftilf von der der Erteiten Schung ausemmen und kellte Klachtlind der Annen der Erteiten Schung ausemmen und kellte Klachtlinden wir die Bereiten gedern zu ihrer ersten Schung ausemmen und kellte Klachtlinden der der Kegierungsbildung Erellung nehmen. Gleichfalls werden beute die interizieffienellen Beinrechungen beginnen.

De Berlin, 9 März Die lozialdemortratische Fraftion des preußischen Landlags erörerte gestern der Fragierungsbildung er nerbischen Bolfsoartei in die Argierung

Körper in seinen Organen Schutzft offe gegen solche von auben tommende Schadigungen produziere, die als örtlicher Gewebe dut die beirestenden Organe gegen die Angrisse der Giste schützen, also die Wehrtrast des Organismus kärsten. Dabei sei erwähnt, das die Samburger Arzie Dr. Collin und Broseller Kümmel einen tolchen Gewebeschuh sogar gegen die Arebsertrantungen seistellten, und die bisber mit aus gesunden ingesen Organismen gewannt die Karberteit aus gesunden in bestellten. ben jungen Organismen gewonnenen Schufttoffen erzielten Erfolge geben begründete hoffnung, bah auch bei bieler furchtbaren Kranfbeit eine beilung burch Einfpriftung von biochemischen Stoffen möglich fein wirb.

Die Arterioffferole und Arterienverfalfung fonnen nun nicht burch Einfpribung ber Schubftrife gwedmanig behandelt werben, benn es zeigten fich bei biefer Art ber Bebanblung werben, denn es zeigten sich bei dieser Art der Behandtung flürmilde Reaftionen. Borgänge in den Aberwänden, die naturgemäß (man denke nur an die Gehirnadern) den Batienten in Lebenssefahr drächten. Zedoch ift es neuerdings nach den Brinsipien des Profesiors Voehl gelungen, die aus den Merwänden iunger Tiere gewonnenen Schuftiosse dem Kranken auf dem Berdauungsweg (durch Einnehmen) zuzuführen, und die erzielten Erfolge berechtigten zur Annahme, das mit dieser Enlbedung der Behandlung der Arterfossenden auf dem Gebiet der prastischen beistunde ein enscheidender Forticktitt erzielt wurde. Es erregte daber derechtigtes Auslichen, als der hulgarüche Divistonsarzt Dr. Trauien, der einzige aussändliche Bertreter auf dem letzen deutschen Katurforschertlongreß zu Naubeim, gerade diese Enlbedung der Altersforakeit als Gelöstvergitung und ihre Abwendbarfeit durch Anwendung von Gegengitten und Echustistien aus iugendlichen Organismen zum Gegenstand seines Jortage jugendlichen Organismen zum Gegenstand feines Jorirags machte, an besten Schluß er ber leidenden Menichheit gurief: "Gehet teine Grenzen mehr der gufunftigen Möglichkeit".

Was es beißt, die Grenssteine des Lebens, der Schaffensfraft um auch nur einige Jahre verlegen, was es beißt, den Rann von 45 Jahren einige Jahre verlegen, was es beißt, den Rann von 45 Jahren einige Jahre länger auf der Höhe den Keitabrung und Aberlegung aufs höchstmaß gestreigerter Tätigeseit zu erhalten. das müllen Bolfswirtschaftler ausrechnen. Aber nicht nur materieller Borteil wird uns aus dieler Entdedung erwachten. Gerade uns Deutschen, die wir augenblicklich in tiefer Depression dahinleben, abt die Aussicht auf eine Kerlöngerung unieres Lebens auf Iusab glüchringender Lebensiahre einen verheitzungsvollen Sonnenblich am dunkfen dorzaont der Jusunft, der aceignei üt, in die Bolfssieese wieder Hoffnung und Zuversicht auf Lommende zute Zeitem zu glüben.

Wiesbadener Rachrichten.

Die Frauenichule.

Fräulein Dr. Lili Arens schreibt uns: Die Rotwendigseit einer allgemeinen Frauenlehrzeit von Jahresdauer eima, welche die beranwachiende weibliche Jugend für die ihrer Beitimmung ant prechenden Aufgaden in Hamilie und Staat berandistet, ist seit Jahren, beionders infolge der Kriegsersdarungen, von weiten Kreisen anerlannt und durch die ickigen wirtschaftlichen Berdaltmisse zu einer in die Augendiringenden Taljache geworden. Auch der Massistrat der Stagenden Taljache geworden. Auch der Massistrat der Stage deren Löhung sich große Schwierigleiten entgegenstellen, beschäftigt. Abgeleben von dem ungedeuten Kostenaufwand: Ko sind die Lechraume und die logialen Anstalien, die eine Schar von 500 iungen Röchden eiwa, wie sie hier in Wiesbaden in iedem Jahr zur Entsalgung kommen, aufnehmen könnten? Wo vor allem die iachmännich vorgedildeten Lechträste? Gewerbeschrerinnen (Ausdildungszeit die ist die Erteilung des Unterrichts in Betracht samsgedilde! worden, da die Gewerbeseminare die Abre), die für die Erteilung des Unterrichts in Betracht sansgedilde! worden, da die Gewerbeseminare die Schren letzen Jahres wegen Mangel an Unterrichtsmaterial geichlossen waren. Altere Gausbaltungslebrerinnen (Ausdildungsseit 1 Jahr), die durch vratiliche Erfahrung den Rangel an Borbildung gegenüber den Gewerbesehrerinnen erzichten, ständen auch nicht in genügender Anzahl zur Versiügung. Ednliches gelt sür die Lechtröste, welche die praftische Anweilung in Kinderpslege und Kindererziehung erteilen ständen.

Es erwies sich also aus den genannten Gründen als eine Un möglichleit, in diesem Jahre ichon mit dem allgemein verbindlichen Saus baltungsunterricht der Rödchen au beginnen. Judem bängt die Frage so ena mit dem gesamten Fortbildungsproblem zusammen (vergl. § 145 der Reichsverfastung, der die Fortbildung der gesamten schulentiasienen Jugend vom 14. dis 18. Lebensjahr vorsieht), das sie nur zugleich mit diesem ihrer Lösung enigegengesührt werden fann.

Nenders steht es mit der Frauenschung enigegengeruhrt werden kann.

Unders steht es mit der Frauenschuse, die zu Oftern dieses Jahres dier als Aufbau auf das Loseum ersichtet werden ist. Sie ist eine sest um tilden Anstalt. Jum arstenmal üt sie bei der allgemeinen Mäddenschulresorm im Jahre 1908 in Erscheinung getreten, und zwar auf Grund dessielben Ministerialerlasses, der auch die Vordildung der weidlichen Jugend für die Universität durch die Einsührung der Studienanntalt regelte. Ihre ersten Berluchsjahre das sie dinner sich Nachdem die Mängel der ursprünglichen Plane erkannt waren: zu wenig klare Jiesehund zu loser Plan (nun 12 Stunden waren verdindlich), zu starke Beionung des schöngerschussen Elements — wurde die sunge Anstalt durch den Ministerialerlas vom Dezember 1917 auf vollständig neue Grundlagen gestellt. Als unverrückbares Zies seit sich die Frauen dule nunmehr die derandildung der weißlichen Jugand sie den Ausgaden, deren Ersällung in irgend einer Form, sei es in der Famisse, sein der Famisse, sein der Famisse, lei es im öffentlichen Leden, sur des estie Krau Ledensstun und Ledenswert darkellt. Die neue Schule bedeutet also eine Frauenlehrseit im wahrken Einne Stade Wortes. Im Mittelbunft des Unterrichts steht die Braris, doch wird in allen Fächern unter Berüflichtigung der Borbisdung und der gestigen Reise der Schilerinnen auf gründliche theoretliche Durchdringung des Stoffes Wert gesent. Er gliedert sich, entwechend den den den Gengenannten Aufgabenstreien, in drei Gruppen: freifen, in brei Gruppen:

1. Einführung in die Sauswirschaft durch Unterweisung Kochen, Sausarbeit, Sandarbeit, Nahrungsmittellehre, einnbheitspilege, Recmen und hauswirtschaftlicher Buch

iührung.

2. Einführung in die Erziehungsausaaben der Frau durch Unterricht in Binchologie, Kindergartenlehre und durch praktische Arbeit im Kindergarten.

3. Bertiefung der Allgemeinbildung und Einführung in loziale Pflichten durch Unterricht in Religion, Gelchichte. Bürgerfunde und Deutsch.

Das die dier nach Biel und Inhalt kurs umrissene Antalt in erster Linie der We i ter di I dung von Loseumsund Mitselkhul'dülerinnen dient, ist im Interesse der libers brüdung der lozialen Gegensche bedauerlich, vorläusig aber nicht zu vermeiden. Wie die Berbältnisse ient liegen. ist die Frauenichule die amtlich anersannte Borstufe für salle liezistisch weiblichen Beruse, insbesondere den der Kindersaartnerin, Horinerin, Jugendseiterin und der Lehrerin sur Hauswirtschaft, Handarbeit und Turnen. Bei der Aufmahme in das erste Iahr der sir den letzteren Berus vordischenden Seminare wird ein Teil derienigen vratischen Kenntnisse vorausgeletzt, welche die Frauenschule vermittelt. Außerdem bisbet diese die beste Grundsape für soziale Beruse aller Art, zu denen die Ausbildung erst in köherem Alter einlent, wie Wassers und Schulvslegerin. Kreissuscharerin. Vollzeis vom 22. Oktober 1920 ist eine kaatliche Brütungsordnung sur

Uns Kunft und Ceben.

13. 觀all

mor in ber

bas be

(zeholli Be

Ge'dhaf

paltes t 3 morgen 3 mad/berge a) 1 9h

tari

b) 1 90 c) 1 (%) d) 1 Bi e) 1 9th mit ? feener: ein

Mach) to be, Tepp flånb 11. R: freitoil in

Größt Tele

14. Eigen-schipigeiter II. gl., 2,5 Wetz. lang, 60 Amtr.
16. Lief in-Ruhinftepel 5,00 19

Die Zu ausmenfunit ift jedesmal vorm. 9½ lihr am Woldhaus (Geice und Brandichneile). Ged uche Berseichnise tonnen vom 9. Marz ab von uns bezogen werden. Address Auslunft erteilt Forstvort Engel.

Kelfterbach, am 25. Februar 1921. F 53 Burgern e fterei Reifterbad.

Mobiliar= Versteigerung.

Begen Weggings von hier und Auftolung bes Saus-

morgen Donnerstag, 10. Märg 1921 pormittags 91/2 Uhr

in ber Wohnung

Railer-Friedrich-Ring

Ede Rörnerftraße bas beffens erhaltene Mobiliar etc., als:

1 Eichen Egzimmer Einrichtung: Büsett, Ausgutisch, 6 Studle, Gerviertisch; 1 hell Rusd. Schlafzimmer: 2 Betten, Spiegelichtant. Baichsommede mit Marmor Nachtriche, Danbluchhauter, 2 S.ühie, Walchtanitur; Schreediich mit Seifel, 2 Ichone Soumeden-Jocal-Bücherichtante, 1 Arochhaus Komiern. Leziton Judisdums-Ausgabe 1901, Riederichtant. Kinichiofa und 2 Sefel, Chailetongue, Nußb umbria und 2 Sefel, Chailetongue, Nußb umbriagene Siühie und Selfel, Spiegel, Einzelmödel a'ler Art, Vorhänge, Vortieren, Eichenut, Flurgarberobe, Kanblink, Bächemangel, Eichen, Kinigelle und Deforationd-Gegenkände; Beleuchtungsförder: 1 weiße Küchemangel, Bilder, Muißelle und Deforationd-Gegenkände; Beleuchtungsförder: 1 weiße Küchemengel, Beleuchtungsförder: 1 weiße Küchemengel, Beleuchtungsförder: 2 weiße Küchemengel, Beleuchtungsförder: 1 weiße Küchemengel, Beleuchtungsförder: 2 weißer wiese, Kergläfer: 1 email-Nerte Bade-Einrichtung mit Gaswandosen etc. Mig meistelend gegen Barzahlung. Giden . Efgimmer . Ginridtung: Bafett.

freboillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung nur am Tage ber Auftion.

Taxator und beeidigter Auftionator, Ce'diaftelofal : Friedrichftr. 43. - Tel. 3832.

Begen Auflofung eines herrichaftl Saushaltes verfteigern wir am

Freitag, den 11. Märg cr., morgens 91/, 186pr anfangend, in uni. Auftionsfalen

Marktplat 3

nachbergeichnete get erhalten ungezennande, ala: 1 Ruftb. Edlafzimmer-Ginrichtung mit 3ntarffen, beit aus: 2 B. tten, Spiegeifchrant, Baich-toilette, 2 Rachttifche u. 2 Stuble;

b) 1 Dahag .- Bremden - Schlafzim .- Einrichtung, best aus: I Bett, Riebeifch auf, Baichfommobe

and Racht [h:
c) 1 Sichen Speisesimmer-Einrichtung, best aus:
Lüfett, Krebenz, Auszichtisch u. 6 Leberftüble;
d) 1 Bürveinrichtung, best aus: amerif. Rollpult,
Ottoman, Tich u. 2 Stüble;
e) 1 Kücheneinrichtung, best aus: Küchenschrauf
mit Ansiap Aurichte Tisch u. 2 Stülle;

ferner: einzelne Belten, Rieiberf hränke, Baschfommoben, Rach liche, tunde, ovale vierret. Rippe u. Bauern-tische, Studie, Etageren, Delgemälde, Bilder, Sviget. Leop ch. Hortieren, Lippe u. Deforationsgezen-fände. Trasotiof gur mit Uhr, pro our. Appearat (9×12), Toumengarnitur, Mas. Porzellan, Flur-toilette, K neuer transp. Hrb. ein. Ofen, Küchen-u. Kochgel fer und vieles mehr

treiwil is meiftbitent gegen Bargablung.

Rosenan Wintermeger

Muftione. 40 Zagationigefcaft Größte Auftiosfale Wiesbadens Telephon 3 Malplat 3. Telephon 6584.

tier Mrt w. then gefauft
gegerb, und gefärbt
at Edwalbacher Str. 14, Edo Majimistr. 2ct. 2025



(Parterre - Gegenüber M. Schneider)

Photogr. Ateller u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen. Bis 31. März

geben wir jeden, der sich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt,

eine Vergrößerung seines eig. Bildes 30 x 35 cm einschl. Karton.

Kirchgasse 44 Parterre. Sonntage nur v. 9-2

Troix Tenerung für wenig Geld ein gutes haltbares Bild. Vergrößerung nach jedem B'lde.

Kirchgasse 44 Parterre. Sonntags nur v. 9-2 geoffnet.

Wertpapier-Abteilung (Börsenbüro)

wolle man nur unter Fernsprecher Nr. 5860 anrufen.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

3m Berlag ber 2. Schellenberg'ichen Dofbuchbruderer erichen :

Gin Buch für Die fleinen Stadtleute und angleich eine Sandreichung gur Erteilung bes beimatlichen Geschichts-unterrichte im Sinne ber Arbeitofchule pon Rarl Döringer, Mittelichullehrer in Biesbaden.

In allen Buchhandlungen erhältlich. Berlaufspreis IR. 2.75 infl. Teuerungsguichlag.

Die erfte Auflage war in wenigen Tagen vergriffen.



Sitz Wiesbaden, Büro: Adelbeidstr. 53, Telephon 6253 u. 6233.

Eigene Sparkasse. Kohlen- u. Holzlager, Zentrallager: Kiedricher Str. 12.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern solange Vorrat reicit:

Frisch eingetroffen Prima süße Haferf ocken 2.80

Ferner machen wir auf unsre neu eingerichtete Abteilung in

Schuh-, Haushaltund Textilwaren

in den Raumen Oraniensfraße, Ecke Adelbeidstraße, aufmerksam.

Unsre Schuhwaren

werden zum größten Teil in eigner Regie her estellt und sind von erst-klassiger Beschaffenheit. F 340

Der Verstand.

wohlschmeckenden Suppen, Gemuse, Saucen und Speisen aller Art erhalt man durch die Verwendung des bewährten, erprobten

"Küchen-Kleinod" Reine Suppenwürze Nr. 550.

Es ersetzt Feisch, Fleischextrakt usw. vollständig und ist viel bill ger. Die Flasche von ca. 200 g. lange ausreichend, Mk. 200, überall erhaltlich, falls nicht vorrätig unmittelbar vom Herkules-Nähr-mittelweik G. m. b. H. in Gelnhausen. F 363

Große Auswahl in allen Preislagen. Reste besonders billig. Tapetechaus Wilh. Gerhardt Tel. 5265. Mauritiussir. 5.

Damen-Schuhe mit Absatzen Mk. 18 .-Herren-Schuhe mit Absätzen Mk. 24 .-Nach dem Goliath-Verfahren werden ihre Schuhe nicht genagelt, nicht gepinnt, nicht genaht, sondern auf vulkanischem Wege mit Gummisohlen versehen.

Goliath-Schuhgesellschaft Continuiratio 3, am Michelsberg. — Telephon 6074.

Boblio!

meiteren fonnien

torliche b lichen Ju dafür no auch in

dungsmel Jugend (der Frai heryschen

pom 14. Biele les incediend

die praft einrichtur Ausbildu In Betro

nerinnen in Hausi prüfung lichen Ji

in ibret

swungen föllig Ge den Ber wahre Tilodung

Berlin)

Körperid Kai Dr. größungs rungsbar Bollsger

with to Geift fal

ltreben. märtiger

Um. un aber nu polfstün

wir peri wie ber Lichtbild

diungel

Lage, m

pies, wi und Ga licht in das nach

zen wir

ten bli boaieni' im Inn ber Be Ippus wenn Lilt, iben nen Bei bas Be jedem e wie ter löuterie werden

merben Da

enrien :

ineins

eigugel

Zierpar Fläcken Spiels Nille B und für

ber Sta Körper Großita

Bollsh Baumg Garien Gaiten Buch a und B geiftige Dert I dem I

Intero

Man l senfur non 8

merber fich au fur ac beutsch Weiter

Donnerstag, den 10. März

Martiftrage 26, hier.

Muftionator Beter Allt. und Tagator.

Wunschen Sie Ihr

Rasiermesser oder dunne Rasierklingen zum Sonntag wieder haarscharf, so bringen Sie dieselben heute zum Schleifen. Rückgabe: Sam tag. Fachmannische Aesführung durch G. Eberhardt, Hofmesserschmied



Billig! Uchtung! Billig!

Beiger Bol'-Boile für Kommunionfleiber, prima Qual Lina Riefer:Bujchardt, Lonneimer Strafe 42. Tobbeimer Strafe 42.

Bastian, Yerkstraße 11, Ecke Roonstraße.

Elegante

Schlafzimmer

in Eiche, Nussbaum, Mahagoni u. weiss lackiert empfehlen von 4000 Mk. an 1957

Gebrüder Leicher Oranienstrasse 6.

ff. "Kappel" u. "Hammond"



mit Tisch, billig. Farbbänd. von Mk. 3 an. Reparatur, Gelegenheitskäufe bei Striffer, N kolasstr. 24.

Kernlederbesohlung!

Herrensohlen . Mk. 30 .-. Mk. 24,-Damensohlen Schuhereme und Schuhbänder in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Reinmann Nachf. 23 Schwalbacher Straße 23.

> ----Großer Preisabschlag

Mais, ganz . per 3tr. Mt. 170 Mais, fein geschr. " 175 Mais, grob 120 Futtermehl 200 Safermehl 285 Saferfloden

Mitglieder der Fuhrherrn-Innung per 3tr. 5 Mt. billiger.

I. V.: Hohbach

Rellerftraße 25. - Telephon 2086.

Donnerstag eintreffend!

Itordiee : Cabliau

empfiehlt

Aug. Kortheuer, Doil. Telephon 705. Merolirage 26.

la Kokoskudien Ia Palmkuden

erhöht den Milchertrag. Leopold Marx Worthstraße 5.

Perment 672.



Ondulation Frisieren Manicure.

Michelsberg ite .. 6. ..



Garantiert Friedensqualität, wieder überall erhältlich

Kudengewürzöle.



Wohnungstaulch

In Bicobaben ober Borort wirb eine idione 4-3 mmer - ohnung mit erforderlichem Bubehör im Tau'ch gegen eine prachtvolle 5-3 immer - Wohnung mit Rebentum n, Subehor im Laung geget 5- Jimmer-Wohnung mit Rebenräum n, Barten in freier Loge, in Wintel, ober eine 4- Jimmer-Wohnung mt ebenfalls genthognben Rebenräumen, Lid auf ben genügenden Rebenraumen, Xid auf ben Rebenr, Rahe Bahnbof, in Mittetheim bei Winkel, beibe zu je Mt. 190.— Jahrenmete gefucht. Angebote u. L. 222 an Lagbi.-B.

Majdinenfabrit u. Gijengießerei fucht für bas tedin. Buro jung. gew

im Alter von 20—25 Jahren, ber bereits Auropragis in abnlicher Firma nachweifen fann. Ban echniter ausgeich offen. Diferten mit gebenstauf, Zeugnisabschr. und Angabe bes Eintritt-Termins unter A. 530 on ben Tagbl.-Verlag.

Majdinenfabrit u. Gifengiegerei Rabe Biesbadens fucht tüchtigen

Aonstrufteur

mit einigen Jahren Buropragis, ber nach furgen Angaben felbftanbig arbeiten tann. Alter 25 bis 30 3a re.

Offerten mit Lebenslauf, Beugnisabichr. und Angabe bes Gintritt-Termines unter A. 529 an ben Tagbl.Berl.

Für Schuh- u. Schäftemacher!

Gans große braune Gutterlederitide per Bid.
15 Mt. ichwarser Rinostor v. Quadrafuß 15 Mt.
Schweiser MilitarfiansHachebaiten per Plung Schweizer Milliatians-Bachenalten per Plun. 26 Mt. Rache Croupons per Bfb. 36 Mt.

C. Sartmann. Rerostraße 42. Tel. 4885. Berfaufssei: 10—12 Ubr.

Gr. Auchen-Eint. 620, üdenicht 500. Mnichte 300 Mt. eine u aweitur. leiderfdrünfte 200 u. 450 iman 600 Mt. au vert. olland, Sebanitraße 5.

Bicobabener Bestattungs: Institut Gebr. Reugebauer

Dampfichreinerei. Gegr. 1850. Tel. 411. Sorgmagazin u. Baro Schwatbacher Str. 86. Lieferanten b. Bereins für Feuerbestattung. Uebernahme v. Ueber-führungen von und nach auswärts mit cla-Leidjemoogen.

reinschmeckend

per Pfund 20, 2:, 24 Mk . Paket 5.15 Maizena . Vollmilch, steril.,

hohe Dose . . . 8.5 g-zuck, kond. Dose 7.-Zucker-Rübenkr. Pfd. 2.75 Camembert Schachtel 3.50 Handkäse . . Stück 0,00 Täglich frische Bücklinge Pfund 4 Mk.

Ferner Oberfränk. und Thüring Wurstwaren zu den bill. Tagespreisen

Julius Back

Kolonialw., Römerberg 11



Rleine idone hunde Bochen alt, ju verfaufen Golbonije 13.

Jolis petits chiens semaines à vendre Goldgasse 13.

Hofhund mit Jungen su vertaufen Ableritrage 9, 30b. Dach

1920er Zucht-Hühner fraftige Tiere su pert. Karl Betri, Frankenitraße 26,

Billige Möbel.

Schlafzimmer, fompl, u.
eina, Betten, Mohnzim,
Salon, mod, Küchenmobel,
elca, u. einiache Ausführ.,
neu u. gebr., iegl. Einzelmöbel, pol, u. lack. Bett.,
Ueib-, Tiichwäiche, Gard.
u. Deden aller Art iebr
billia au vertaufen.
Graubner.
Mblerstraße 3. Tel. 3346.
Schlafzimmer
au vertaufen Acttelbeditraße 14 Bart lints.

mod. Betten mit Rachifdt. Bilber u. Spiegel billig abzugeben. M. Och, Rismardting 7.

Uchtung!

Gebe 30 Chailel, perich.
Stoffe, für den Spottpreis pon 200 dis 300 Mt.
ab. Nußb. Koniole mit
Trumeaupiegel.
Bertramitraße 25. Laden.
Klächen-Einrichtung 500.
Schlafzim. 1800. Kleidersichtung 1800 weiß lackerte.
Betten. Weißelndierrichtung 500.
Siegelichtung. Bertito.
Diwan. Chailel, u. viele andere Möbel bill. s. viele andere Möbel bill. s. viele andere Kriederichten. 55.

Ciden-Edreiblijd mit Bifgen, Suden-Einr, L. Schlafzimmer au pert. Seerobenftraße 11, h. 1. Dreiteilig. Glasabichluß

drant. mittelgt... su vert. Ungeb. u. S. 230 I.Bl. Angeb. 2 Federrollen bill, su pert. Saberftod, Schierfteinerlach 3.

Dunfelbl. Ladwagen.
wit erbalten, und Kinders
ichautel au perlaufen.
Räberes zu erfrag. Gelbtraße 19. dith. 3 St. L. Gut erhaltenes

Fahrrad mit Torpedo-Freilaul. R. Laterne. billig abaugeben. M. Reumann. Magemannitraße 29.

Uchtung! Erdbeerpflanzen

fraft. Ware, in 10 Sorten, bat alsugeben 3. Refiel-ring, Mainzer Straße 90. Leib- und Bettwalche

pon Brivat ju faufen gei Off. u. D. 232 Tagbi. Bi 1 Pianino

au faufen und erbitte Off. unter B. 232 an ben Tagbl.Berlag. Wand. Sit. Bielinen, dowie alle Mufit-Inftrum, fouft Seibel, Jahnfir. 34. Raufe jeben Boiten

Dedbett., Rissen Bafche, Gardinen iller Art und sahle hobe Breife. D. Sipper, Riebl-frake 11 B. Tel 4878.

Perfer Teppiche pon Brivathand su taufen gelucht. Offerten unter 98. 225 an ben Lagbl. Bl.

Rleibericht., Ruchenicht. Liche. Stuble Maichlom., Rachtilich. ein ob. 2 Betten, Decketten zu taufen gelucht. Meier, Molerstraße 53.

mittelge. Raffenfchrant. Blan richte Diferten mit Breis unter U. 232 an ben Tagbl-Berleg. Aussel, Saare lauft Brobimann, Saar-banbl., Rheinftr. 34. G. 1.

Maler-Arbeiten.

Billigste Berechnung. Saub. Ausführung.

Aug. K. Seibel Yorkstr. 14. Tel. 3831.

aller Art jum Gerben nimmt an Gerberei Sorn, Schmalbacher Strage 38. Liefergeit 14 Zage.

Schreibmasch. verleiht oder verkauft Franzos. billig Englisch in 30 Lektion. beeid. Uebersetz.-Bäre emmen, Heugasse S.

Wäjche!

Liefere an Beamte und 1910. Berjonen in jücherer Stell. Leibe u. Bettwälche au erleichterten Jahlungsbedingungen. Anfragen u. T. 12635 A an Mas Haslertein u. Bogler, Fid

mit Biahr. Anaben I auf ein Baar Wochen möbl. Almmer som 15 b. Mts. Off. mit Brets u. B. 232 an den Tagbl.BL

Jeune Allemand parlant cherche nstruit jeune Français pour échange de conversation. Off. 8. W. 231 Tagbl.-Verlag. rançais

Mander-Deiorateur f. Schube fo ort gefucht. Raft. Tagbi. Berl. Jw

Damen-Frijeur od Frileule sur Ausbilfe während ber O.Schlel. Abstimmung fot, gefucht. Fruchs. Abeinstraße 94.

Berloren 1 einz. Ohrring brei lichwarze Ringe an Brillantfettigen bängend. Gegen hobe Belohn, abzu-geben bei Juweller berr. Webergaffe 3.

Go dene Damen-Uhr verloren von Kellerstraße bis Bleichstraße. Gegen aute Belohnung abzugeb. Balramstraße 4. 1 L.

Berloren

vom Bismardring nach dem Wintergarten eine N. Sandtalde mit Geld, Bas u. Badefarten, Ab-sugeben gegen gute Be-lohn. Bismardring 7. 2.

Berl, Kranten-Graham-Brots Marte, Abaugeb bei Brill. Bellmunditrage 27.

3g. rehbrauner hund Dienstan verm. abbanden gefommen. Gute Belohn, bem Wieberbr Meinede, Schwalbacher Strate 50.

Statt Karten!

Für die vielen Glückwünsche anläßlich unsrer Vermählung und Verlobung unsern herzlichsten Dank.

Ernst Schmidt u. Frau geb. Heinze.

Ernst Wagner u. Braut Marie Heinze.

Rheingauer Straße 13.



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Hute · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe ven ber ein fachten bis jur eleganteften Ausficheung.

Blumenthal

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Diarg: Frau



Die glückliche Geburt eines kraftigen Stammhalters reigen hochesfreut an

Oberleutnant im Reichswehr-Art.-Regt. Nr. 6 Ernst v. Horstig und Frau Irmgard, geb. Roebel. Wolfenbüttel, den 8. Marz 1921.

Robert Schirmann Franziska Schirmann

geb. Riegel Vermählte.

Pforzheim

März 1921.

Wissbaden

Banksagung

Für die vielen Beweie herzlicher Teilnahme bei dem uns o schwer be-troffenen Verluste unster guten Mutter, für die trostreichen Warte des Herrn Pfarrer Schlosser sowi für die Kranz-spenden unsern inn gate Dank.

Die trauernder Hinterbliebenen:

Valerin Dezius. Wiesbaden, Winkfer Straße 6

miller Koiten und L tetalli auf 90 einber liche mit: mit: haben rate Geme

Mohlabrispssegerinnen", wie künftig diese Beamtinnen Eliken werden, seitgeledt. Die Brüfung wird nach einer keißern werden, seitgeledt. Die Brüfung wird nach einer meiteren Ausdiddung von 3 Jahren an einer kaatlich anersweiteren Kusdidung der Gedenkele (Wohliabrisschule) abgelegt. Aunein lezialen Grauenichule (Wohliabrisschule) abgelegt. Wie oben dargelegt wurde, können wir nicht die obligaentiche dauswirtschaftliche Erziehung der gelamten weißische dauswirtschaftliche Erziehung der gelamten Wehrfräte lichen Jugend ins Auge fassen, ebe die geeigneten Lehrfräte lichen der Gedenkelen getan worden. So lange das Korbiland in Wokesbaden getan worden. So lange das Korbiland in Wokesbaden getan worden. So lange das Korbiland in Wokesbaden getan worden. So kanstirats neben Jugend geregelt filt, lost aus Korbilas des Magistrats neben Jugend geregelt filt, lost aus Korbilas des Magistrats neben Jugend geregelt filt, lost aus Korbilas des Magistrats neben Jugend geregelt filt, lost aus Korbilas des Magistrats neben Jugend der eine Da us ha li un gs le br a na einzigen der Korbildung der Korbilaung kerzeichen für ichulentlassen Mäden im meientschen dies drei das der nach kürfer beiont werden. Seibe Reubeinstäutigen höcher nach kürfer beiont werden. Seibe Reubeinstäutigen soder nach kürfer beiont werden. Seibe Reubeinstäutigen sollen te nach dem vorliegenden Bedürftig und Keinder und her der ausgebaut werden. In Bauswirtschaft und Handen einsteren und für Lehrgänge mit Abschlung nach Wiesbadens endlich Gelegenheit geboten. eine seinen Fallen auswenden kern kein geweichen Kernsausbildung in ihrer Kalerstadt lelbst zu geniehen, und sie wäre nicht geswungen. Ich in debauerlich großer Jahl – nur weil zuswenden. Ich in de bedauerlich großer Jahl – nur weil zuswenden. Bei in lebet was den Kernsausbildung in ihrer Kalerstadt lelbst zu geniehen, und sie wäre nicht gemenken der Kernsen ausumenden, deren Ausübung der Krau feine wohre Kelriedigung gewöhren und sie demit nicht der Kernelaung der innerer Zerrisienbeit demakren lann.

Bolfshaus und Bolfsgarten.

Bolfshaus und Bolfsgarten.

Bom ersten Deutschen Bolfshaustag, der am vergangenen Samstag im Saal des Kunstgewerbemuleums Gerkind im Beilein von Bertreiern aahtreicher Ministerien. Körnerichaften und Behörden unter Portis des Bertrn Ged. Körnerichaften und Behörden unter Portis des Bertrn Ged. Kai Tr. Keide togte, wird uns berichtet: Rach kursen Beseilbungsamprachen sübrte der erste Bolfsenolien dem gemeinkannen Tun aufammensukhließen, wird es notwendig sein, die Schale, die diesen neuen besteren Geist lassen inl. auch neu zu formen. Wir müsen also dahin liteden, neue Kolfs du ser zu dauen, Bei den gegenmörtigen Gerhältnissen werden wir uns sehoch leider mit Imm und Andausen bestehender Gedäude beheisen müsen; aber nur solche Baulichleiten, die im Sinne eines guten wir volche Baulichleiten, die im Sinne eines guten wir vorwenden. Wir werden zwar Rosbeheise schiede im Webtibild seizie, mitunier dad zu fünftlerischen, werten sin Velöfbild seizie, mitunier dad zu fünftlerischen, werten sin Lichtbild seizie, mitunier dad zu fünftlerischen, werten sin Lichtbild seizie, mitunier das zu fünftlerischen, werten sin Lichtbild seizie, mitunier den zu fünftlerischen, werten sin Lichtbild seizie, mitunier den zu fünftlerischen, werten sin Lichtbild seizie, mitunier den zu fünftlerischen, werten sin derechtädeten mein nicht möglich ist, mit Binnen, und Enzenhöfen, ebenso wie de englischen Colleges möglicht in der Käde der Arbeitestätie. 2. Das Bauurogramm, das nach den Bedürtnissen mein nicht möglich üb. mit Binnen, und Gartenhöfen, ebenso wie de englischen Golleges möglicht in der Käde der Arbeitestätie. 2. Das Bauurogramm, das nach den Bedürtnissen mehren sich werden sin eines Bolfsbaules wird jedoch erst dann ensteden, den Benatum der Bolfsbaules mit jedoch erst dann ensteden. wenn deutschaft ein der gedegene Gekalfung des Saules um Index war der Saulschaft ein ber Kollegen er Saulschaft ein der Keide Beispele er sien Bartagen von deren Esperanderen gestärtt ein werden. Immersin sind skon, wie der Bartagenen gestärt ein d

wie ber Kortragende an Dand einer Reise Schipleie etz saufeite, eine Angal beachtenswerter A au i ich ei tien geich affen, die als Borlöuse der Tolkshäuser angesehen werden son deren Gartendirektor Ludwig Lester. Der Bortragende kührte aus: "Mit allen Kräiten mus darnach gektebt werden, des Rolkshaus in eine össentliche Grüntläche dineinzusehen, der ihm wenigktens einen Kolksaus dürfen lein Jierpart sein, sondern müllen als Bolksaus dürfen lein Jierpart sein, sondern müllen als Bolksaus dürfen lein Jierpart sein, sondern mullen als Bolksaus dürfen kein Kolkse und Kondern und Kinderspielplätze, aber auch liese pud Enortwießen und Kinderspielplätze, aber auch liese Pätze der Beschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Beschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Beschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Beschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Beschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Beschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Beschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Reschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Plätze der Reschausickeit für Kranke und alse Leute und kille Die fich dem State und den Krankeiten State für Archien gekoten werden kann. In der Krokkalt, in der Mittelstadt und überall da, wo die Entsternungen zu großen Bolksparten den meisten Bewohnern au nieß Kolken und zu nieß keit erfüglicht werden, noch übr is a ehlie den en Gärten in der Kralt verluckt werden, noch übr is a ehlie Gärten. Schliche Kolken Bolksbaus zu rhalten von Behörden. Dieß Gärten sollich tim der einsachten Beite als Bolksgarten möglicht und der einsachten Beite als Bolksgarten eingerichtet und der einsachten Beite als Bolksgarten eingerichtet und der einsachten Beite als Bolksgarten der Stalten beschaus. Er wird der Kranken der Entschlich an den Sugendraum im

gen

den

— Reue Beroedungen der Rheinlandsommisson. Die Interalliterte Rheinlandsommisson dat zwei neue Beroedungen. Ar. 76 und 77. erlassen, die solart in Kraft treten. Rach Beroedung 78 trift die Telephon- und Lelegrandsom zenlur durch die Besatungsbehörde während eines Zeitrauma non 8 Tagen, der immer wieder um dieselbe Zeit verlängert werden kann, in Krast. Ebenso werden die Rachticken, die Ich auf Pewegungen der Truppen besiehen, unter diese Bersur acstellt. Die Beroedungen besiehen, unter diese der deutschen Westigtenze erhodenen Zölle beschängnahmt werden. Weitere Weitungen dat lich die Interalliterte Rheinlandsommissien vorbedlien. Die auf weiteres werden die hieberigen Kolten übe erhoden. Die Kollverwaltung der Heinlandsommissien Kehieten Eindunken der Kapitalassucht in den besetzen Eedieten einnerlichtet ist, wird dem Besehl der Interalliterten Rheinlandsommission unterstellt.

— Der Provinzialsandtaa der Bropins Gesten-Nassen ist

Der Brovinsiallandtag ber Broving Sellen-Raffau ift auf Montag, ben 21. b. M., nachmittage 4 Ubr, nach Kaffel

cindervien.

— Betriebsräte-Reuwahlen, Die Freigewertschaft. 1iche Betriebsrätesentrale Miesbaden feist mit: Laui Beichluß des Exwertschaftssariells vom 5. Märs daben am 7. April die lämtlichen Reuwahlen der Betriebsräte statzufinden. Die Petriebsratsmitglieder der Freien Gewertschaften daben mithin ihr Amt niedersulenen und Neuwahlen auszuschreiben. Borvedruckte Wahlausschreiben und Anweilungen über die Wahlen lollen an einem- und dem leiben Tage statistinden, um eine Einheitsicheit zu bekommen und um die Wahlen dann aum Besirkswirtschaftsrat durch die neusen Betriebsratsmischeder vornedman zu lasten.

Das Ergebnis der Teutschen Kinderhille in Wiessbaden. Die endgültige Abrednung der Bollssammlung Teur de Kinderhilfe" ilk nun ersolgt und hat nachstehendes Teuednis: Kurhausmelle, Reinertrag: 204 986.32 M. Hausslammlung durch die Schulen, durch Kirchenlammfungerischen Werbedriefe 179 232.00 M. Die erste Eumme bleidt ganz in Wiesboden, von der zweiten geben 20 Brozent, also 35 846.41 M. für den Ausgleichssonds nach Berlin, weitere 10 Brozent an den Bezirfsausschuß der Deutschen Kinderhilfe für den Realerungsbezirf Wiesbaden. bit die Armeren Gemeinden. 16 000 M. sind bereits an 16 Verzeite ausgezahlt. Es bleiben also noch 318 018.40 M. Der Ortsausschuß Wiesbaden, dem die Vertreter der Rehörden und alse sich der Jugendfürlorge widmenden Organisationen angehören, daben beichlosten, die Gesamtiumme von einem Arbeitsausschuß ur Verteilung zu bringen, und zwar an die Kinder aller Stände, deren Bedürftigseit erwiesen ist. Alse eine Sauptausgade ist die gefundbeitsche Hörderung durch Kuren in und außer dem Daus zu betrachten, lowie Ausgade von Kleidungsküden und Wähle.

von Aleidungstüden und Walde.

— Bon der Frankfurter Messe. Während die Friihfabrsmesse vom 10. dis 16. April katisisdet, Ik der Termin für
die Deröstmesse auf den 25. Sentember dis 1. Oktober festgelegt. Bis dahin wird die 5000 Luadraimeter große Induftriehalle und das neue Werkbundhaus für 2000 Aussieller
mehr Blat diesen. — Die sinnischen Besucher der Frankfurter
Wesse treien am 2. April, nachts, die überfahrt nach Lübeck
an, wo ke am 5. April einressen und von einem Vertreter
des Frankfurter Mekamis emplangen und nach Frankfurt
poeitergeseitet werden.

meitergeleitet werden.

— Bur Lehrlingstrane, Die im Schreinerband. wert den Lehrlingen nach Ablauf der Probezeit zu gewährende Bergütung für Koft, Kleidung und Rohnung ioll nach einem Innungsbeichluk im erken Jahr wöchentlich 5 M., im zweiten 10 M., im dritten 15 M. und im vierten 18 M. bezugen, wohei es dem Lehrherrn überlasten ist, für Fleiß und Strebsamfelt eine höhere Bergütung zu gemähren. In die Lehrlingsrolle wurden im verpangenen Nahr 56 Lehrlinge eingetragen, von denen zwei wieder entlassen worden sind, Im ganzen werden zurzeit in inszesamt 90 Betrieben sierzbaupt seine Lehrlinge beschäftigt, in 50 Betrieben ie einer, in 21 se zwei, in 3 ie drei, in 1 vier.

— Bekoenommen wegen umfangreicher Diehstähle zum

- Bekaenommen wegen umfangreicher Diebstähle sum Rachteil ihrer Arbeitgeber wurde das Monatsmädden Babeite Sarimann. In ihrem Beits besanden fich eine Ansabl von Dietrichen und Nachichsillesn. setner Röschestische mit den Signaturen S., M. G., R. B., M. B., R. M., E. R. B., M. B., R. M., Eterner Säfelspiken. Dedden, ein seigener Theotorichal sowie Wolkwein. 1911er Alsbeimer Goldberg. Die Eigentümer dies set Gegentlände mögen sich dei unserer Kriminalvolizei melden.

melben.
— Biebischt. In der Withefuftraße wurden one einem Treppenfaurein Teierdonauparat und 15 Melfingkangen der Treppenfäuler gestohlen.
Bor dem Antons wird polizeilicherseits gewormt. Melbungen über den

ein Teisphenappstal und 15 Weifingitangen der Treppenlöuser arsteilen.
Kor dem Antoni wird polizeilicherseites gewarnt. Weldungen über den Berbieh auf Jimmer 17.

— Kechbennen-Teinschafte. Der allichtlichen Westung und Actnigung der Kechbennen-Teinschafte. Der allicht des Pelalosien.

— Kachbennen-Teinschafte. Der allichtlichen Westung und Actnigung der Kechbennen-Teinschafte um Freisen den II. d. M., von nochmittags 1 Uhr ab geläseilen.

— Kupmännlicher Verlens, den 11. März, vorgelichene Vortrag des deten Dr. Kadert Werlens, drankfurt a M., über des Ihema "Tas Tierdeben hie Keeling, den 11. März, vorgelichene Vortrag des dein Der Verlens mit linematagropdlichen Bestührungen versirtigt einen des Wierers mit linematagropdlichen Bestührungen vorsirtigten und beschrenden Abend. Bei dem ergen Veluch, den obe beschlieben beim entstellen und beschen Ubend. Bei den unseren der Einstrissfacten.

— Beimstlunde. Im Steatseichlin (Mainzer Stroße 30) findet Dematresingalende 6 Uhr wieder eine beimatkundliche Auslehrungsgemiß der Freunde der nochware. Im Lotale der heilbaumen (Hainzer Stroße 30) findet der Freunde der nochware. Im Lotale der Dematresingalende 5 Uhr wieder eine heimatkundliche Mochpanische Malt, zu den Bertweisen der Verlagen der der Der Verlagen werden.

— Heilsarmee. Im Lotale der heilbaumen (Hermannkische 23) wird beute abend 8 Uhr Belgadierin Tihmener, eine Weitzesener wirden und bei Kassellichen Geschlichen.

— Der Felfswirtischlichtliche Architektung pründete in einer am Kelsenberner der Kassellichen Bertweise der Kassellichen Geschlichen Der Berdelichen Der Berdelichen Berdelichen Berdelichen Bertweise Wirfelichen Mitglieder von Berdelichen Eines keine Kassellichen Wirfelich und Kickligung des Kücheries leiten Stiesbaben (Schwalbacher Straße 10) unter Beilwigung des Kücheries leitenlos bezogen merden Geneu. Under den gegenstiegen und Abertschafte über Anstellichen Stießen und Berdelich und der der einer Auslichtungen der der der einer Auslichtungen der der der einer Auslichtungen der der der einer Au

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Ctantelbeater. Die Anienbautur teilt mit, bag Aichard Wegners ichnemmeiliestpiel "Barfial" am Gunning, ben 20. Mars, bei auforbenem Monnament in Spane geht (Anjana 416 Uhr). Der Borverfaufeninnt Freitog, ben 11. b. M. Schriftiche Borbestaungen werden bezeits

Berein für des Deutschweitigen im Ausland Morgen Donnersteg, abendes Mit, wird im Leteum i Blatter Milhelm aus Tsingten über Deutsche Auslintarbeit im Eddine sprechen. Der Kedner, der ichgene Lichtbilder milbringt, if seit Antzehnien in Chine ansellig und bei dem doriften Deutschen und Cureptern hechengeschen; and die hinestische Regierung hat ihn zu ihren Wärbenträger ernannt.

Mus dem Bereinsleben.

* In ber em Demersien ben 10. Mitt, abends 8 Mhr, im Lofale ber Arestraholle (Aichgalle) ftaitsindenden Mitigliedetversommlung des Zentrafperbandes der Gemeindearhaiter und Strabendahner Deutichlands" (Ortsetuppe Wiedenden), merben alle Kallaginnen und Rollegen wegen der Michtigkeit der Tages-ordnung erfacht, nellächtig und püntlich au erfactnen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Beim Spiel ein Muge ausgeichoffen.

fpd. Franklurt a. M., 8. Mars. And bem Rahmerplay Icioly Montage nachmifting ein frember Junge einem Spiellemeraben mit einer Logel-Minte bas rechte Muge aus.

rente bas tedte unge aus.

720 600 M. Jufduh jum Kaffeler Theater.

fpd. Kaffet, & Mary. Cherbürgermeifter Scheibemann ift es nach längeren Bemühungen gelungen, in der Kaffeler Theaterfruge in Berlin zu einem Wähchlub zu gelangen. Die Stadt wird danach einen jahrlichen Jufduh von 750 000 Mr. jur Aufrechterhaltung des wollen Betriebs der Buhne in Oper und Schulpiel feisten. In Berlin hatte man einen weit

Aloppenheim. 8. Mary. Das som Cejangverein "Germania" als Schluf der utersährigen Winterverenhaltungen am Genntag gegebent Kongert nahm bei zahlreichem Beluch einen jehr ihönem Berleut. Bennier Leitung des Chrendtrigenten Herur Chotmeistere Will. Kuhl egatt und klanglichen gefungenen Chote jonden allititig und klanglichen gefungenen Chote jonden allititig danktere Aufnahme. Den Changpanti des Abends dilbete das nicht endenwallenden Beifall auslösende Beifslicht mit Gefang "s Lifert nem Erlandet". Die Klavierdegleitung lag in den bewährten Handen der Konstitut und bei Kachfeler des Konzeris, auf den Jaunkt der Bowland wie alle Mitmitkaden mit Stoly arrakthicken durfen, findet am Gonnlag um 5 Uhr ein Hal in der "Koje" habt.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin. S. März Den enigegen den bisher von der Börse geherten Hoffnungen nun doch erfolgien Abbruch der Londoner Verhandlungen und die infolgedessen einzetretene Besetzung von Düsseldorf. Duisburg und Rubrort nahm die Börse vorerst mit ziemlicher Ruhe und Gelassenheit auf. Stärker reagierte der Devisenmarkt, wo im Vormittagsverkehr bei kleinen Umsätzen sehr hohe Kurse genannt wurden, die aber später nicht aufrecht erhalten werden konnten. Zu der von der Börse bekundeten Widerden konnten. Zu der von der Börse bekundeten Widerstandskraft trug auch die gut behauptete Haltung des Markkurses im Auslande bei. Das Angebot am Effektenmarkt war keineswegs beträchtlich, fand aber bei der vorherrschend starken Zurückhaltung nur zu mäßig ernigtrigten Preisen Aufnahme, so daß für die Mehrzahl der gehandelten Papiere Einbußen von 5 bis 15 Proz., vereinzelt von 20 bis 30 Proz. eintraten. Feste Haltung zeigten Valuta- und Auslandswerle, wie Mexikaner. Baltimore, Kanada und Deutsch-Übersee, wogegen die gestrige Bewegung in Russen-Renten und Bankaktien bereits wieder verflogen ist Erstere stellten sich etwas niedriger. Heimische Anleihen bis auf die mäßig abgeschwächten preußischen Anleihen gut behauptet. Im Verlaufe bewirkte die stärkere Zurückhaltung aller Kreise des Geschäfts in den wenig gehandelten Papieren nur gerings Veränderungen. Wo solche eintraten, waren sie zumeist leicht.

Kurse vom S. März 1921.

-	Bank-Aktien.	2m %> 1	Dir.	ALTERNATION OF THE PARTY OF THE	20 00
Div.		233.00	0		243.00
10	Belitter tremmersfoor	208.00	0	Hösch Eisen u. Stahl	732,00
200	Commers u. DiscB.	177.50	10	fise Bergbau	808.00
8	Darmstädter Bank	297.50	0	Könige-u. Laurahütte	327.00
19	Deutsche Bank	940,30	30	Kali Aschersleben	340.00
10	Disconto - Commandit	207.25	6	Koutheim Celluloss	335.50
9	Dresdner Bank		15	Kronprinz Metalif	841,00
8	Mitteld. Creditbank .	177.50	8	Lahmeyer u. Co	212.00
7	NationB. f. Deutschl.	300.00	6	Lauchhammer	439,00
11.9	Oesterr. Kredit-Aust.	54.75		Lindes Eismaschinen	304,00
8,79	Reichsbank	150.83	12	Ludwig Loews u. Co.	895.00
-	Tendenstale Abriles	A COLUMN TWO	18	Mannesmann Röhren	580,50
	Industrie-Aktier		9.00	Obersching Eisenbed.	293,00
12	Albert, Chem. Werke	540,00	(6	Ein. Ind.	278,00
18	Adler-Fahrradwerke	240.00	14	Koksw.	471.50
30	Augsburg - Nürnberg	338.00	17	Orenstein u. Koppel	493,50
10	Allg. ElektrGes	278.00	16	PhonBergb. u. Hutte	5.64,00
10	Bergmann, Elektris.	309.00		Porzellanf, Kahla	555,00
10	Bad. Anilin u. Sods .	505,00	25	Boeitzer Zoekerraff.	314,50
8	Bismarck-Hütte	00,00	14	Rhein-Nass. Bergw	810,00
6	Bochumer Gufistahl .	430,50	12	Rhein, Stahlwarke	501,30
16	Brauerei Schultheiß .	00,00	8		
71/2	Buderus Eisenwerke	574,00	12	Riebeck Montan	434,00
	Beton- u. Monierbau .	331,50	15		325,00
15	Doutsch-Lux. Bergw.	307,75	0	Rhein. Metallwarenf.	358,00
10	Deutsche Kallwerke.	350.50	200	Sachsenwerk	308.00
25	DtschDebersElekt.	1010.0	8	Schuckert Elektris.	210,50
0	Donnersmarck-Hütte	558,00	12	Siemens u. Halske	236.00
55		500.00	01/z	Südd. Eisenbahnges.	105,50
25	Dürrkopp, Bielef. M			Verein. Glanastoff-F.	859,00
30	Dtech. Waff. u. Mun.	556.00	20	Varziner Papieriahr.	563.00
- 5	Daimier Motoren	246.00	15	Verein. Coln-Rottw.	342.00
45	Deutsche Erdől-Ges.	1030.0	13	Weiler-ter-Meer Ch.F	3 40,00
18	Elberfelder Farbens.	419.75	12	Westeregeln	503.50
12	Eachweller Bergw	303,50	35	Zellstoff Waldhof	434.75
- 25	Friedrichshütte	990.00	0	HambAmerPakett.	187.25
15	Felten & Guilleaume		0	MamoAmerrunes.	
7	Gasmotoren Deuts	209.75	0	Hansa-Dampfschiff.	311.00
10	Geisweider Eisenw	00.00	0	Norddeutscher Lloyd	178.88
6	Gelsenkirch, Bergw	316.00	0	Schantung-Bisenh	559.00
12	Griceheim Elektron .	377.00	1	Türk. Tabakregie	00.00
14	Höchster Farbwerke		0	Otavi Minen	421.00
15	Harpener Berghau .		0	Genusechaine ****	
8	Hindr. Auffermann .	270.00	0.	Contraction	lows-no

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mainz. 8. März. Der Ausgang der Londoner Konferenz mußte natürlich auf den Stand der Mark eine starke Wirkung ausüben; immerhin ist die in Berlin einzetrelene Erhöhung der ausländischen Zahlungsmittel verhältnismäßig gering geblieben; bei Amsterdam 65. Brüssel 9. Italien 3. London 7. New York 2½. Paris 10½. Schweiz 27 und Spanien 23 Punkte. Auch die Ermäßigung des Markkurses in der Schweiz war vorerst gering (0.25). Von Amsterid am stehen die Notierungen noch aus. Paris bewertete die Mark zu Beginn ½ niedriger (22.37). Auch in London ging die Mark zu Börsenbezinn um 12 Punkte zurück bobsich aber bis Schluß wieder um 1½. Der New Yorker Funkspruch meldet die Mark heute 5 Punkte niedriger.

Wettervoraussage für Donnerslag 10. März 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Bewö kt, geringer Regen, mild, Südwestwind.





Yohimbinhaltiges Mormon-Praparat

bewirkt prompte und nachhaltige Steigerung der Sexusifunktion. Hervorragendes Nerventonikum. Das beste auf diesem Gebiet! Zu haben in den Apotheken.

Bismarck - Apotheke, Bismarckring, Oranien-Apotheke, Taunusstr. 57, Schützenkof - Apotheke, Langgas e 11, Taunus-Apotheke, Rheinstr. 45,

Andrige Akt.-Ges. Hormona, Düsseldorf-Grafenberg.

Die Abend-Unsgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. Beltid.

Seconfroreilla für den politischen Tell: B. Güntber: für den Unterhaltungstell: I. E.: B. Güntber: für den lotaten und provinziellen Telliewie Gerichtslasi und Sendel: W. Ey: für die Angeigen und Aeliemen s. D. Darnauf, länning in Wiesdaden. Drug u. Berlog ber 2. & de lien ber g'iden Sofbudbruderei in Biesbaben.

Smadhunde ber Schriftleitung 12 No.1 Who.

(an ber

200

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden E. U.

Sonntag, 13. März:

3. Hauptwanderung: Hofheim — Lorsbachtal.

Abmarsch 8 Uhr in Bierstadt (Endstat. d. Elektr.) Wanderpläne für 25 Pfg. an d. bek. Stellen erhältl. Ebenfalls Teilnehmerkarten für Gaste 1 Mk. F292

Wiesbaden, E. V.

"Wintergarten" Freitag, den 11. März, abends S Uhr:

Vorirag des Herra Dr. Robert Mertens-Frankfort a. M.: "Das Tierleben des Meeres" mit kinematogr. Vorführungen.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder 5, 4, 3 Mk. Mitglieder haben Anrecht auf zwei nichtvorbe-haltene Platze. Kartenverkauf in den bekannten Verkaufsstellen. (Siehe Plakatanschlag.)

Vorbehaltene Platze nur bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56, und J. Schott nfels & Co., Theater - Kolonnade 29/31

(Ortsgruppe Wiesbaden).

Freitag, den 11. März, abends 8 2lhr, in ber Anla bes Lngeums I am Schlofplag:

Hellmut von Gerlach, Berlin:

Dauerfrieden oder ewiger Ariegszustand?

Freie Aussprache! F363 Eintritt frei!

Miesbadener Mutterichus e. B. Dienstag, Den 15. Mary 1921, nachm. 6 Uhr, im M. Rathaudfanle (Magiftratsfaal);

Orbentliche Mitglieder-Bersammlung. Lageso dung: 1. Ichresbericht. 2 Kasen-bericht. 3. Bericht über die Generalversammlung d. D. B. f. M. om 30. Ottober 1920 in Berlin. 4. Intunti der Orthgruppe. Ler Borftand. 4. Intunft ber Ortigruppe. Der Borftanb. In Anbetracht ber Bichtigfeit ber Sipung bitten wir um vollgabliges Ericheinen.



Grabenitrage 10.



Morgen abend:

Megelluppe.

Sente abend: Friiche Bratwurft, Wellfleifch Schweinepfeffer, Anoblauch. murit. Achtungevoll

Jean Michelbach.

Gasthaus z. Falfen Bahnhofftrage 13.

Morgen Donnerstag: Gr. Schlachtfest

wogu freundlichft einladet

Joh. Beng.

und Küchenelnrichtungen, Einzel-möbel aller Art kanten Sie stets gut und

Möhelgeschäft Willia. Vogler Schreinermeister, Blücherplatz 4.



Großer Räumungs:Berkauf

ju jedem annehmbaren Preise!

Abteilung Bollwaren:
Stridwolle, Strumpfe, Rahfaden, Ginfat-hemben, Unterhofen, Konfirmandenftrumpfe, Band- und Stanbbefen, Schrubber, Bafch-Echnurfentel.

Gin Boften reinwollene Zamen- und Rinber-Etramble weit unter Breis!

Rurg., Beig. und Bollwaren. Bert.-Lotale

gerung

Aldolfftraße 6, 1.

Rein Laben !

Erbacher Str. 3, Bart,

Turnverein Biesbaden Sountag, 13, Mary 1921 3. Hauptwanderung: Bleibenftabt, Breitharbi, Wehen.

Mbmarich 7 Uhr: Lahnfte. Rab. fiebe Blafate. Ter Wanberaud'das

efang bücher mit Goldprägung ber 12 9kf. an. Carl J. Lang, Bleig. ftr. 85, Ede 29 airami

Friedr. Marburg Likörlabrik Neugasse 1.

Emige Stud prima

natur, auch in fle nen Gaff abjugeben. Lampfleiterei bintel, Bilbel bei Granf-furt a. Rain. F 100

Stimmen **Reparatures** Schmitz, Rheinstr. 52.

m. Pfeffermins 25 Bfa. 60 Bf. u. 1 Mf. Drogerie Bode, Taunusftrage 5.

Internationales Speditionshaus Frankfurt a. M.

jeglicher Art

Kaiserstraße 73. :-: Kaiserstraße 73. Telephon Hansa 8822-24 u. 4952. F177

Samsiag, 8 Uhr, Kasino:

Gustav Jacoby-Abend. Das neue Programm:

I. Teil.

Gedichte und Balladen

von: Goethe, Schiller, Körner, Heine, Leis,

H. Teil.

Lustige und lustigste Erzählungen, Humoresken, Satiren von: Thoma, v. Schleicht, v. Wolzogen, Rideamus, Jacoby, Morgenstern, Dietz usw.

Eintrittskarten Mk. 2.—, 4.—, 6.—. Vorverhauf: Rheinisches Konzertburo, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Theaterkasse Blamenthal. Telephon 2376, 188, 950.

Sonntag, 13. März, abends 73, Uhr, KASINO, Friedrichstr. 22: Rezitations-Abend GEORG KA

unter gef. Mitwirkung v. Fr. Aenne Montaner-Geier (Mainz) Sopran, Rezitationen. Eigne Lieder. Am Flügel: Der Komponist. Karten von 2-6 Mk.:

Hofbuchhandl, Staadt; Engel, Schellenberg, Born, Schottenfels, Stöppler.

KONZERT-DIREKTION HEINZ HERTZ.

KASINO, Mittwoch, 16. März, 8 Uhr:

Lieder-Abend: VI. Elite-Konzert:

Kammersänger

(Münchner Nationaloper).

Am Flügel: JULIUS ERNSTHAFT.

Programm: Löwe, Schubert, Schumann.

Karten: Mk. 20.-, 15.-, 10.-, 8.-, 6.- bei Born & Schottenfels, Theaterburo Engel, Stoppler, Rheinstraße.



Griich vom Fang empfiehlt alle Geefische in anertaunt beften Qualitaten gu billigften Tagespreifen

Fildhalle im Hofe Adolf 2. Gomieder. Zel. 4207.

Descabin ist ein bewährtes Mittel gegen Kratze und Hautjucken. Descabin ist geruchles und unschädlich. Schützenhof-Apotheke, Langgame 11

jahne Deisins, etwas angestaubt, out erk. Sandloster. billigst. Julius Callmann, ocht Kindleber. zu verk. Friedensqualität — in allen Farben.
Schierkeiner Straße 1, 11. Stod. Luxemburmlat 4. B. I. Drogerie Moedus, Taunusstraße 25. Tol. 2007.

Dolksunierhaltungsabende.

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, 15. März 1921, Wintergarten VII. Abonnements-Abend:

Lustiger Abend Joseph Plaut

Das neue lustigate Programm.

Eintrittekarten zu Mk. 2, 6, 5, 3.50, 2, im Rhein. Theater- n. Konzerlbüro Kaiser-Friedrich-Plaiz 2. Telephon 2376, Theaterkasse Blumenthal, Telephon 188 n. 959. 72

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden 6. m. b. D.

Mbolffrage 1 - Telephon 872

Umange in der Stadt sowie von u. nach allen Orten. Berhadung, Lagerung, Berliderung.

Frische große Mittelgroße per I-Pfundtafel . . Mk. Ferner vorübergehendes Sonder-Angebot! per 2-Pid.-Bose Mk. 580 Ia Prinzeßbohnen Ia Schnitthohnen

per 2-Pid-Dose . . . Mk. 480 Steril. Vollmilch 325

Kellmann & Trief

Wieshadener Eierhandel Wellritzstraße 1. Telephon 5863.

trohiuticdie

(Det

Blief gen, perte bie 9 Lenis hat i grun TOUTH eines Muft.

fehr Der 3 Scell fino tabt bas, piofer pio d handy

Hach

fontr

dusa pawi bie 5 tion, elle rote Gold amme

repoi taren beite opein men Tenne gelit ben Sand witti

tegle amti 51 3 mitte Reber batte mehr

> betri ein fit non Soung jetst rung lung cufft

Anft biete milit

mon mitte fragi iman